

Ministerin Goriáen im Gespräch: Tierschutz in Kleve stärken

Ministerin Silke Goriáen besucht am 6. August 2024 das Tierheim Geldern, um Ehrenamtliche im Tierschutz zu wprdigen.

Der Einfluss ehrenamtlicher Arbeit auf den Tierschutz in Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen engagieren sich viele Bprgerinnen und Bprger ehrenamtlich fpr den Tierschutz. Dies zeigt sich in der beeindruckenden Zahl von etwa 100 Tierheimen, die pber 140 Vereine und mehr als 80.000 Mitglieder umfassen. Diese engagierten Menschen tragen maágentlich dazu bei, dass Tiere in Not unterstptzt und versorgt werden.

Besuch im Tierschutzverein Geldern

Ein wichtiger Termin steht bevor: Am Dienstag, dem 6. August 2024, wird Ministerin Silke Goriáen das Tierheim Geldern besuchen, um sich direkt mit den Helferinnen und Helfern auszutauschen. Ziel des Besuchs ist es, die aktuelle Situation vor Ort zu verstehen und die Herausforderungen zu besprechen, mit denen Tierschutzorganisationen wæhrend der Sommerferien konfrontiert sind. Besonders in dieser Zeit ist die Nachfrage nach Schutz und Pflege fpr Tiere oft hoch.

Die Bedeutung des Ehrenamtes fpr die Gemeinschaft

Der Einsatz der Ehrenamtlichen ist nicht nur für die Tiere von Bedeutung, sondern auch für die Gemeinschaft selbst. Diese Menschen investieren ihre Zeit und Energie, um das Leben von Tieren zu verbessern und sie vor Leid zu bewahren. Durch ihre Arbeit fördern sie zudem das Bewusstsein für Tierschutzfragen, was für die gesamte Gesellschaft von Vorteil ist.

Eine Einladung zur Teilnahme

Interessierte Medienvertreter sind eingeladen, an dem Besuch von Ministerin Gorißen teilzunehmen. Um sich zu registrieren, wird um die Angabe von Vor- und Nachnamen, Medium sowie einer Mobilnummer gebeten. Anmeldungen können per E-Mail an presse@mlv.nrw.de gesendet werden.

Schlussfolgerung

Der Besuch von Ministerin Silke Gorißen im Tierschutzverein Geldern stellt eine wichtige Geste der Wertschätzung für das Engagement im Tierschutz dar. Er verdeutlicht, wie bedeutend eine Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen und ehrenamtlichen Organisationen ist, um das Wohl von Tieren in Nordrhein-Westfalen zu sichern. Solche Initiativen sind entscheidend, um sowohl auf lokale Herausforderungen aufmerksam zu machen als auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de